



Medienmitteilung

27. Februar 2018

Werke von Pater Eugen Bollin OSB, Benediktinerkloster Engelberg, für die Olympiasiegerinnen Michelle Gisin und Denise Feierabend sowie Diplomgewinnerin Lena Häcki

Bei den offiziellen Geschenken der Einwohnergemeinde Engelberg an die beiden Olympiasiegerinnen Michelle Gisin und Denise Feierabend sowie an die zweifache Diplomgewinnerin Lena Häcki handelt es sich um Werke des Künstlers Pater Eugen Bollin. Der Mönch vom Benediktinerkloster Engelberg hat für jede der drei erfolgreichen Olympionikinnen ein ganz persönliches Kunstwerk geschaffen.

Aufgewachsen in St. Gallen, besuchte Eugen Bollin die Stiftsschule in Engelberg, wo er 1960 in das Benediktinerkloster eintrat und 1965 die Priesterweihe empfing. Ab 1970 war er bis 2013 Lehrer für Zeichnen, Kunstgeschichte, Ästhetik und Deutsch an der Stiftsschule Engelberg. Während seiner Tätigkeit als Lehrer drückten sowohl die beiden Olympiasiegerinnen Michelle Gisin und Denise Feierabend, wie auch Lena Häcki, während ihre schulischen Ausbildung an der Stiftsschule Engelberg und an der Schweizer Sportmittelschule Engelberg bei Pater Eugen Bollin die Schulbank im Fach Zeichnen. Dadurch bekommen die Geschenke der Einwohnergemeinde Engelberg eine ganz besondere Bedeutung für die drei erfolgreichen Schneesportlerinnen.

Pater Eugen Bollin trat in den frühen 1970er-Jahren als Zeichner und gleichzeitig als Lyriker an die Öffentlichkeit. Er etablierte sich als eine der massgebenden Stimmen der so genannten Inner-schweizer Innerlichkeit. Charakteristisch für alle verwendeten Techniken ist der expressiv-gestische und zeichnerische Stil. Einzigartig ist dabei sein Weg zur expressiven Reduktion, die sich in starker gestischer und farblicher Aufladung die emotionale Seite des Erlebens für den Künstler und für den Betrachter offenbart. Für die in der Acryltechnik geschaffenen Kunstwerke der drei erfolgreichen Olympiateilnehmerinnen liess sich der Obwaldner Kulturpreisträger von 1999 von der Engelberger Bergwelt inspirieren.

www.kloster-engelberg.ch